

Protokoll der ersten Regionalen Bildungskonferenz

Billstedt-Horn-Mümmelmannsberg

29.03.2012

Kurt-Körper-Gymnasium

vernetzen
beteiligen
gestalten



Regionale Bildungskonferenzen

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei habe ich Ihnen das Protokoll der ersten lokalen Regionalen Bildungskonferenz für Billstedt-Horn-Mümmelmannsberg vom 29.03.2012 beigefügt.

Im Namen der Steuergruppe der RBK-Mitte möchte ich mich herzlich für Ihre Teilnahme und Ihr Engagement bedanken.

Bei Nachfragen können Sie mich gerne unter der Telefonnummer 428 54 2531 oder unter der email-Anschrift michael.hallmann@bsb.hamburg.de ansprechen.

Zudem möchte ich Sie über einen Termin informieren:

Am Dienstag, 19.06.2012 (16.00 Uhr) findet in dem Büro des Billenetzes ein Erfahrungsaustausch der Moderatoren/innen statt.

Mit freundlichem Gruß

Michael Hallmann

Geschäftsstelle der RBK-Mitte

Bezirksamt Hamburg-Mitte

Klosterwall 4, 20095 Hamburg

Telefon: 428 54 2531

Email: michael.hallmann@bsb.hamburg.de



Protokoll Regionale Bildungskonferenz (RBK) Billstedt-Horn-Mümmelmannsberg 29.03.2012

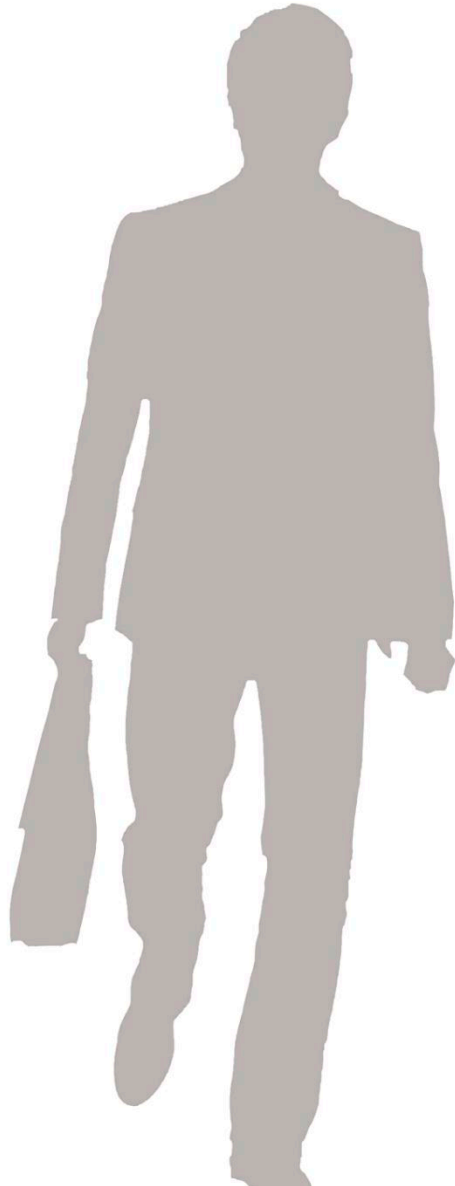
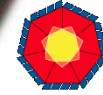
Sitzungsdatum:	29.03.2012
Sitzungsort:	Kurt-Körper-Gymnasium, Pergamentweg 1, 22117 Hamburg
Teilnehmer/innen	s. beiliegende Gäste- wie Teilnehmer/innenliste
Protokollant:	Michael Hallmann
1.	Grußwort von Christian Lenz (Schulleiter des Kurt-Körper-Gymnasiums) und Begrüßung von Bettina Rosenbusch (Moderatorin)
2.	<p>Ziele der RBK in Billstedt-Horn-Mümmelmannsberg - Vorträge</p> <p>Burghard Ahnfeldt Regionale Schulaufsicht Hamburg-Mitte (s.PPP):</p> <p>Verknüpfung mit der lokalen Ebene:</p> <p>Sabine Wenzel (Fachamtsleitung Sozialraummanagement Bezirksamt Hamburg-Mitte)</p> <p>Frau Wenzel verweist eingangs darauf, dass es in Billstedt und Horn in Bezug auf schulische und außerschulische Bildung bereits gut entwickelte Strukturen, wie z. B. das Billenetz, gibt – z.B. in dem konkrete Themen zur Bearbeitung in der Bildungskonferenz formuliert worden sind.</p> <p>Außerdem erwähnt sie den Auftrag des Jugendhilfeausschusses, dass sich Jugendhilfe und Schulen in den Regionen gemeinsam in der Gestaltung des Ganztags abstimmen sollen und dies auch im Rahmen des RBK-Prozesses geschehen könne.</p> <p>Michael Hallmann (Geschäftsstelle RBK-Mitte): Vorstellung der Geschäftsstelle</p>
3.	<p>Vorschlag zur Struktur und Arbeitsaufträge:</p> <p>Es wurde die Geschäftsordnung, die Struktur und die Arbeitsaufträge für eine RBK Billstedt-Horn-Mümmelmannsberg diskutiert. Diese wurden vom Plenum verabschiedet (jeweils einstimmig mit drei Enthaltungen bei der Geschäftsordnung). Es wurden drei sozialräumliche Foren („GanztagsLernen“ Billstedt, Horn, Mümmelmannsberg) wie zwei thematische Foren (Übergang Schule-Beruf und Lebensbegleitende Gesundheitsförderung und Prävention für alle Altersgruppen) gegründet. Zudem wurde über die Gründung eines weiteren Forums „Integration, Sprach- und Leseförderung“ diskutiert.</p> <p>Arbeitsaufträge, Geschäftsordnung und Strukturmodell liegen im Anhang bei.</p>
4.	<p>Inputs für die Themenforen/sozialräumlichen Foren:</p> <p>Für die sozialräumlichen Foren „Ganztagslernen“ hielten Herr Uwe Gaul (BSB) und Herr Wolfgang Bühse (Straßensozialarbeit Horn) Inputs. Herr Martin Peetz (Ausbildungsleiter Auto Wichert) sprach zum Thema „Übergang Schule-Beruf“. Frau Cornelia Klau-Paschen (Schulleiterin Grundschule Fuchsbergredder) wie Karin Robben (Quartiersentwicklung Jenkelweg und MiMi Hamburg) gaben Inputs für das Forum „Gesundheitsförderung und Prävention für alle Altersgruppen“.</p>
5.	Interessierte meldeten sich bei den ModeratorInnen der einzelnen Foren. Eine Übersicht mit Terminen der einzelnen Foren finden Sie im Anhang.

vernetzen
beteiligen
gestalten

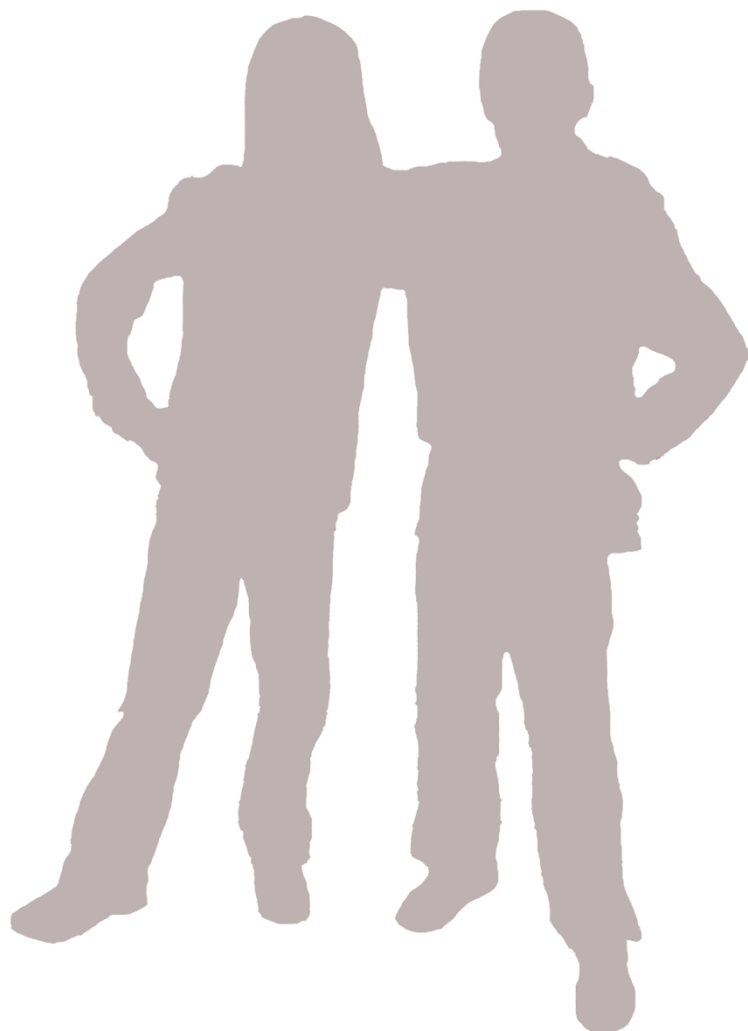


Regionale Bildungskonferenzen

1. Lokale Bildungskonferenz für die
Region Billstedt-Horn-Mümmelmannsberg am 28. März 2012

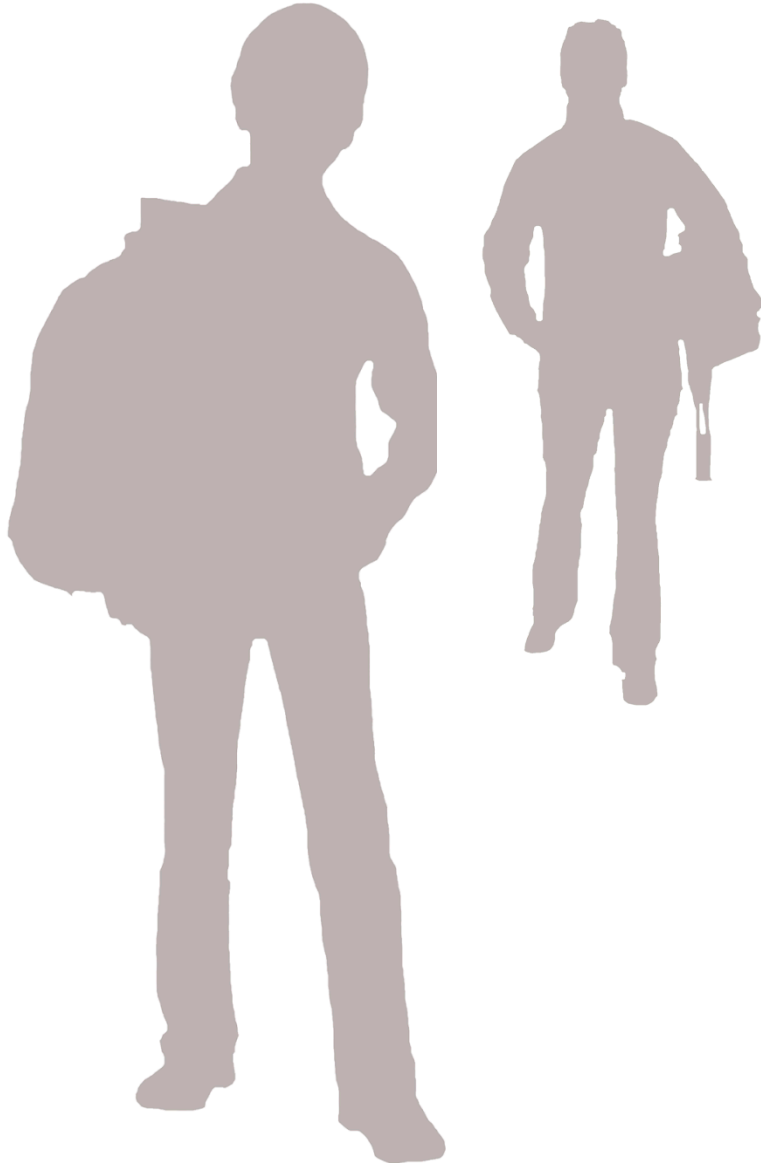
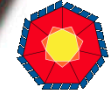


- „Zwölfter Kinder- und Jugendbericht“ der Bundesregierung 2007
- Bericht der Enquetekommission „Konsequenzen der neuen PISA-Studie für Hamburgs Schulentwicklung“ der Bürgerschaft (2007)
- Vorgaben aus dem Regierungsprogramm der 19. Wahlperiode 2008 (Hamburger Schulreform)
- § 86 Hamburgisches Schulgesetz 2008
- „Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung“ (RISE) 2009
- Bundesprojekt „Lernen vor Ort“ (LvO) 2009



Bildungskonferenzen sollen die Zusammenarbeit der Bildungseinrichtungen in der Region verbessern

- Abgestimmtes Bildungsangebot für Kinder, Jugendliche und deren Familien in einem Quartier, Stadtteil oder Bezirk
- Verbesserung der Bildungschancen
- Höhere Bildungsbeteiligung



Aufgaben

- Bildungseinrichtungen und -anbieter zusammenführen – Regionale Verantwortung wahrnehmen
- Vorhandene Netzwerke nutzen und stärken
- Bestandsaufnahmen und Bedarfsermittlungen vornehmen, Handlungskonzepte entwickeln
- Angebote aufeinander abstimmen, vernetzen und weiterentwickeln

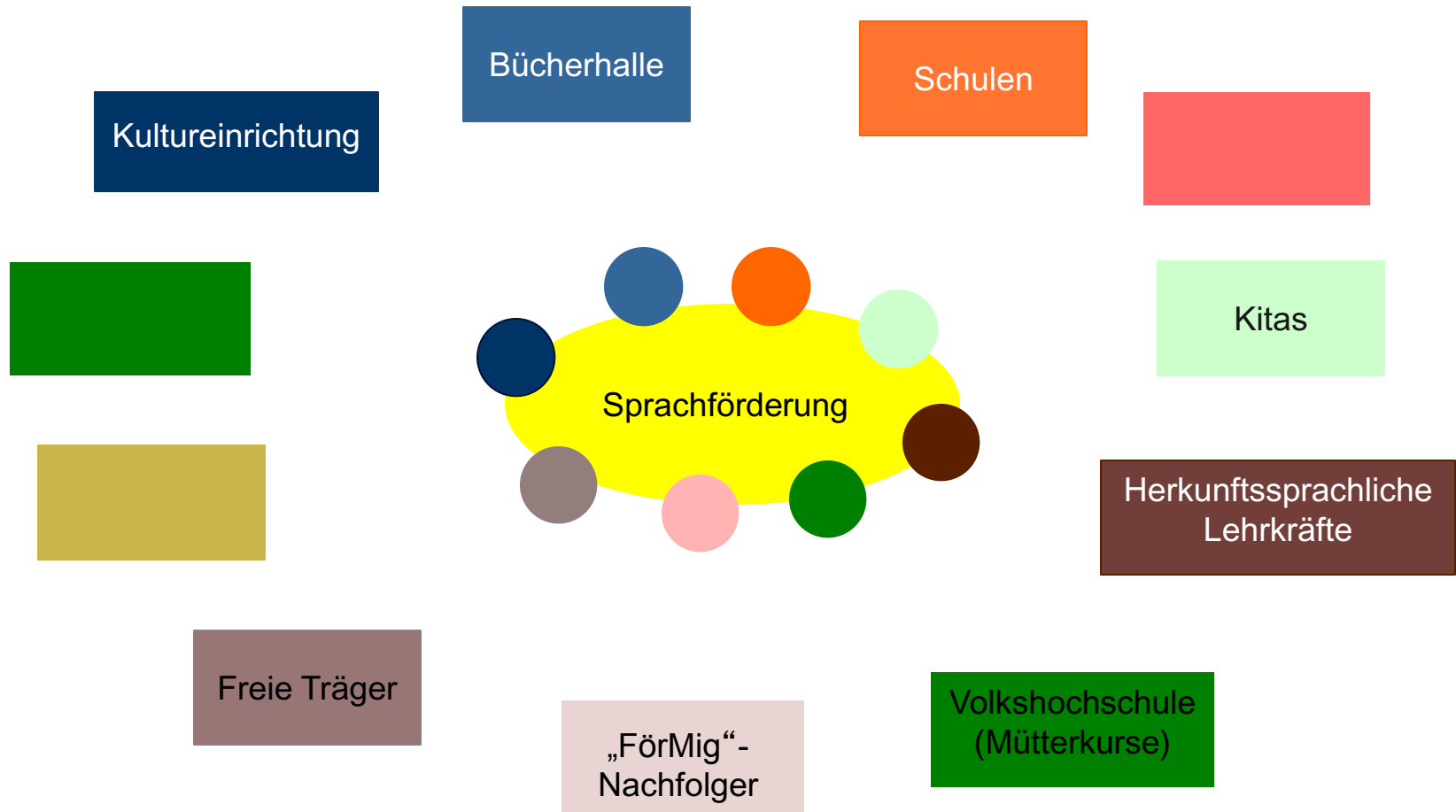
Mitglieder

repräsentieren die Vielfalt der Bildungseinrichtungen und -anbieter

Womit beschäftigen sich Bildungskonferenzen? I

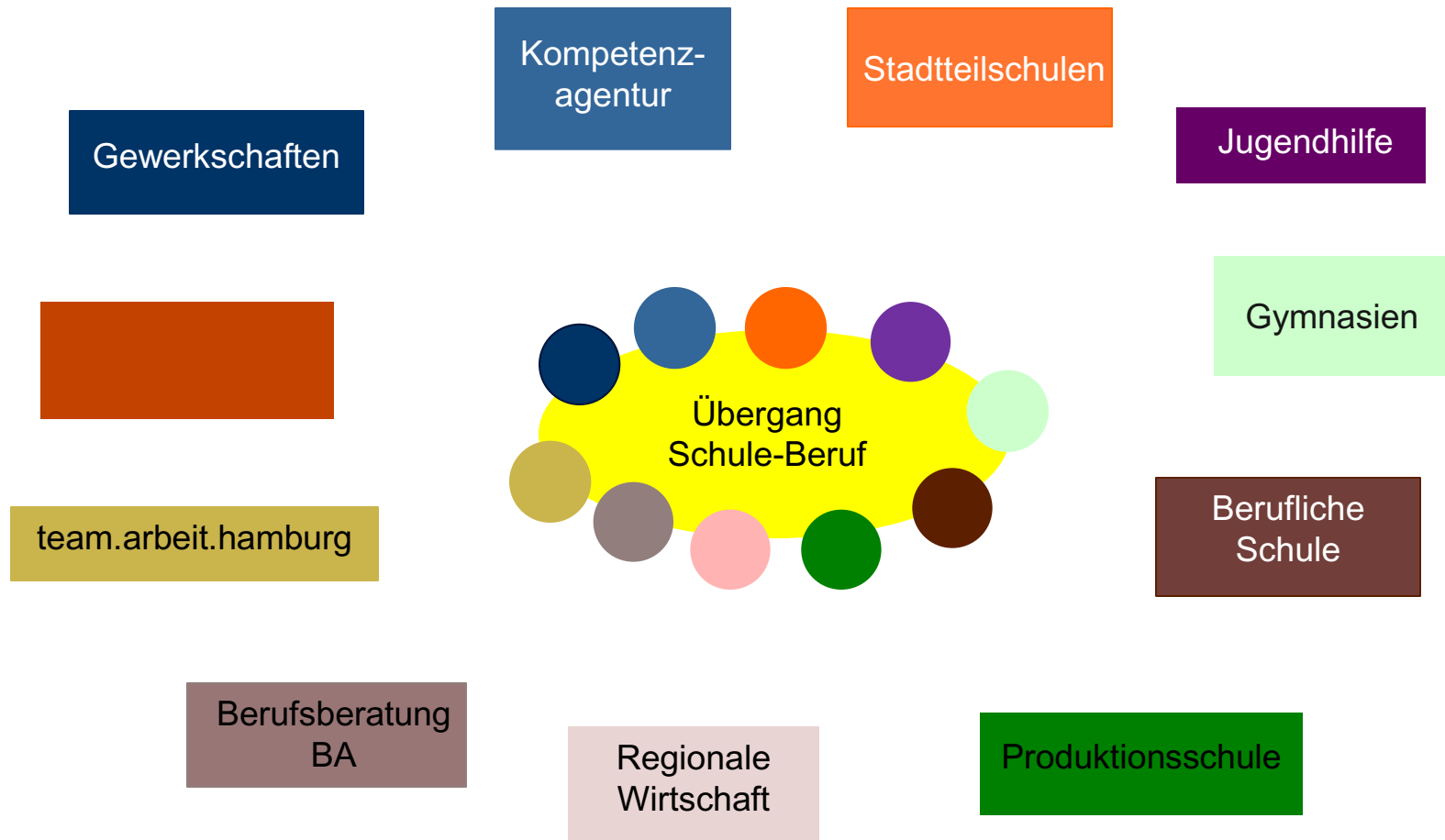
Übergänge,

Ganztägige Betreuung, Berufsorientierung, Inklusion, Kulturelle Bildung...



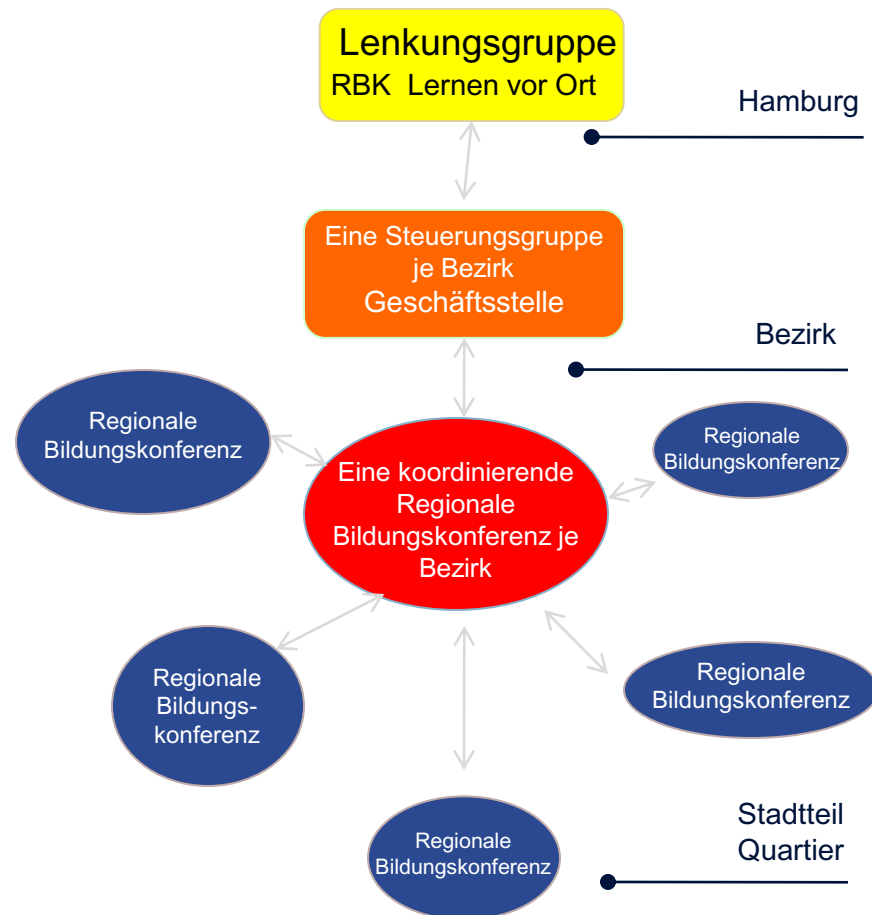
Womit beschäftigen sich Bildungskonferenzen? II

Zusammenarbeit Schule - Jugendhilfe, Essensversorgung, Raumnutzung...



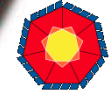


Strukturmodell Regionale Bildungskonferenzen



- trifft **Entscheidungen** bzw. bereitet diese für Fachbehörden vor,
- gibt **Rückmeldung** an die bezirklichen Steuerungsgruppen,
- bündeln, koordinieren, beraten Empfehlungen,
- geben **Rückmeldungen** an die nach geordneten regionalen Einrichtungen bzw. Netzwerke,
- setzen **Schwerpunkte** und erarbeiten **Handlungspläne**,
- entwickeln **Empfehlungen** für Entscheidungen der entsprechenden übergeordneten Instanzen,
- erstatten **Berichte** an die zuständigen Gremien.

Wie gelingt der Übergang in die lokale Ebene?



Regionale
Bildungskonferenzen

„Schulentwicklung und eine darüber hinausgehende Gestaltung einer Bildungslandschaft können immer nur in einem Wechselprozess von unten und von oben angegangen werden.“
„Bildungslandschaften sind nicht technokratisch gestaltbar, sondern partizipativ anzulegen.“

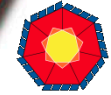
(Dr. Heinz-Jürgen Stolz, wissenschaftlicher Referent am deutschen Jugendinstitut München)

Beziehung bezirkliche und regionale/lokale Ebene

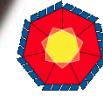


Regionale
Bildungskonferenzen

- Bezirkliche Konferenzen geben erste Impulse (Ganztag, Inklusion ...) in die Region
- Bezirkliche Konferenzen verarbeiten/beraten Impulse/Empfehlungen aus den LBKen
- Sukzessiver Aufbau von LBKen entsprechend wahrgenommener Bildungs-Problem-/Bedürfnislagen und vorhandener Ressourcen
- Arbeit in selbständig arbeitenden themengebundenen AGs auf der regionalen/lokalen Ebene, die ihre Ergebnisse in die regionalen/lokalen Konferenzen einbringen und dort ein Votum erhalten müssen
- Empfehlungen aus den regionalen/lokalen Konferenzen in die bezirkliche (bzw. in Harburg aus den lokalen Netzwerkgruppen in die regionalen Konferenzen Harburg und Süderelbe)
- Delegierte aus den regionalen/lokalen Konferenzen in die bezirkliche RBK



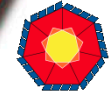
- Freiwillige, ehrenamtliche KoordinatorInnen koordinieren, leiten, moderieren die lokalen RBKen; sie stehen in engem Austausch mit der Steuerungsgruppe
- Tandems aus Schule und Bezirk koordinieren, leiten, moderieren die lokalen RBKen
- (Mitglieder der) Steuerungsgruppen (unter Einbeziehung von BBM) koordinieren und leiten die regionalen Konferenzen, externe ModeratorInnen moderieren sie
- Schulvertreter leitet die lokalen Konferenzen, BBM moderieren
- Hauptamtliche aus anderen Netzwerken bzw. Projekteinrichtungen leiten und moderieren



- Gemeinsame Fokussierung
 - Was wäre ein gutes Bildungsangebot in der Region?
- Gemeinsame Maßnahmen
 - Bestehende Bildungsangebote stärken
- Vorhandene gute lokale Vernetzung ausbauen bzw. öffnen.
- Abstimmung ALLER Bildungsanbieter vor Ort.
- Höchstmögliche Transparenz schaffen.

- Öffnung und Zunahme von Akzeptanz für die verschiedenartigen Philosophien der beteiligten Akteure
- Instrument für die Arbeit an drängenden bildungspolitischen Themen
- Systematisierung von Aktivitäten bestehender unterschiedlicher Bildungsnetzwerke in einer Hamburg weit existierenden (Kommunikations-) Struktur
- Forum für Anliegen, Ziele und Themen von Politik und Verwaltung (Steuerungsmöglichkeit)
- Dialogplattform (Austausch zwischen Bildungsakteuren, Rückmeldungen aus Beteiligten- bzw. Betroffenenensicht)
- Seismograph für Stimmungen, Konfliktpotentiale, entstehende Fragestellungen... in den Regionen
- Unterstützung bei der Lösung von multiplen regionalen Problemlagen bzw. deren Hamburg weiter Abstimmung (RBK geben Empfehlungen für die Lenkungsgruppe)
-

Die in den RBK meist benannten bzw. priorisierten Themen



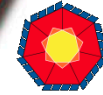
- Ganztagschule, Zusammenhang RBK – GBS
- Integration / Inklusion
- Kooperationen (zwischen den Generationen, formaler – nonformaler Bildung, Schule – Wirtschaft, verschiedener Bildungseinrichtungen der Region ...) ausbauen / verbessern / verstetigen
- Übergänge (insbes. Kita-Schule, Schule-Beruf), Übergangsmanagement
- Lebensbegleitendes Lernen
- Seniorenbildung
- Spracherwerb (auch von Eltern), Familienarbeit
- Bildungschancen erhöhen
- messbare Ziele (z.B. Halbierung der Schulabbrüche ...)
- gemeinsame Leitbildentwicklung

- Bildungskonferenzen gestalten und nutzen
- Konkurrenzen abbauen – Vertrauen schaffen
- Transparenz herstellen
- übergreifend zusammenarbeiten
- gemeinsam Probleme lösen
- gemeinsam Visionen entwickeln

Wie gelingt der Übergang in die lokale Ebene?

**Nicht in Zuständigkeiten denken –
In gemeinsamer Verantwortung handeln**





Geschäftsstelle der Regionalen Bildungskonferenzen im Bezirksamt Mitte:

Michael Hallmann

Tel.: 42854 25 31

michael.hallmann@bsb.hamburg.de

<http://www.hamburg.de/rbk>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit





- Ressourcenzusatz der Kooperationsvereinbarung vom 25. 10. 2010
„Vereinbarung zu den Ressourcen gem. Protokoll des Gesprächs der Schulsenatorin mit den Bezirksamtsleitern am 17. Juni 2010.
Die BSB (ist) für die Arbeitsplatzausstattung und die Arbeitsplatzpauschale der Assistenzen und der § 26 (2) - Kräfte zuständig. Die Räumlichkeiten für die Geschäftsstellen werden von den Bezirksämtern zur Verfügung gestellt. Es wurde bekräftigt, dass die BSB sehr aktiv die Gewinnung von § 26 (2) - Kolleginnen und -Kollegen verfolgt. Angestrebt wird eine Mindestversorgung von 0,5- Stellen pro RBK. Die Moderation wird für die RBK- Arbeit für ein Jahr durch die BSB finanziert, danach ausgewertet.“
- Drs. 19/6273 vom 25. 05. 2010
„Bei der regelhaften Durchführung Regionaler Bildungskonferenzen und weiteren Aktivitäten zur regionalen Steuerung und Vernetzung (vgl. insbesondere Drucksache 19/3195) soll die Schulaufsicht durch eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter je Bezirk unterstützt werden, die zugleich die Bezirksverwaltung bei deren Aufgabenwahrnehmung in diesem Zusammenhang unterstützen sollen. Zur Abdeckung des insgesamt sich ergebenden zusätzlichen Bedarfs sind zum 1. August 2010 vier Stellen Oberschulrätin/Oberschulrat A 16 und sieben Stellen Regierungsamtfrau/Regierungsamtmann A 11 dauerhaft erforderlich.“
- Rückstellungsmittel
Für die Durchführung von RBK – sowohl derer auf bezirklicher wie auch auf lokaler Ebene – stehen im Titel 3000.971.02 „Rückstellung Schulreform“ für 2010 und 2011 jeweils 150.000 € sowie für die Jahre 2010 bis 2012 zusammen 130.800 € als Büroarbeitsplatzpauschale für die 7 Geschäftsstellen RBK in den Bezirken zur Verfügung.
- zukünftig (ab Februar 2011):
Für jeden Bezirk eine A-13-Beförderungsstelle in ausgewählten größeren (Stadtteil-)Schulen, ausgestattet mit 2 WAZ pro lokaler Konferenz, max. 6 WAZ; ab Sommer 2012 weitere A-14-Stellen vorzüglich an Gymnasien

vernetzen
beteiligen
gestalten



Regionale Bildungskonferenz Billstedt – Horn - Mümmelmannsberg

Herzlich Willkommen

zum ersten Plenum der Regionalen Bildungskonferenz
Billstedt-Horn-Mümmelmannsberg
Donnerstag, 29.03.2012

Tagesordnung

- 17:00 Uhr **Begrüßung** : Christian Lenz, Schulleiter Kurt-Körper-Gymnasium, Bettina Rosenbusch
- 17:05 Uhr **Ziele der RBK in Billstedt-Horn-Mümmelmansberg**
- Aktueller Stand der Umsetzung: Burghard Ahnfeldt, Behörde für Schule und Berufsbildung
 - Verknüpfung mit der lokalen Ebene: Sabine Wenzel, Bezirksamt Hamburg-Mitte
- 17:25 Uhr **Vorschlag zur Struktur und Arbeitsaufträge**
- 17:30 Uhr **Inputs zu Themenschwerpunkten**
- 18:00 Uhr **Gelegenheit zur Diskussion mit kleinem Imbiss**
- 18:15 Uhr **Austausch im Plenum und Beschlussfassung der Struktur und Arbeitsaufträge**
- 18:55 Uhr **Zusammenfassung, Ausblick, Ende**





Schiffbeker Moor

**RBK Bezirk Hamburg-Mitte
Plenum und Steuerungsgruppe**

- RBK Billstedt-Horn-Mümmelmannsberg:
- spricht Handlungsempfehlungen aus,
 - erhält Antwort innerhalb von 4 Wochen

Alle Einrichtungen der Region bilden die
RBK Billstedt – Horn – Mümmelmannsberg

- RBK:
- schlägt Themen vor
 - stellt Foren zusammen

- Foren:
- stellen Arbeits-
ergebnisse vor

Themenforen und sozialräumliche Foren

Übergang
Schule -
Beruf

Gesundheits-
Förderung
und
Prävention
für alle
Altersgruppen

Ganztags-
lernen
Billstedt

Ganztags-
lernen
Horn

Ganztags-
lernen
Mümmel-
mannsberg

Geschäftsordnung der Regionalen Bildungskonferenz Billstedt-Horn-Mümmelmansberg

Die regionale Bildungskonferenz Billstedt-Horn-Mümmelmansberg trägt im Rahmen der hamburgweiten Bildungskonferenzen zur Weiterentwicklung der Bildungsqualität in der Region bei. Dazu führt sie Bildungsakteure zusammen. Sie schafft Voraussetzungen für die Vernetzung und Abstimmung der Bildungsangebote sowie die gemeinsame Weiterentwicklung von Bildungsstrukturen und Bildungsangeboten. Lebensbegleitende Bildungsprozesse sollen dadurch nachhaltig unterstützt werden. Die Regionale Bildungskonferenz Billstedt-Horn-Mümmelmansberg arbeitet auf der Grundlage des hamburgweit gültigen „Konzepts für die Einrichtung von Regionalen Bildungskonferenzen“.

1. Aufgabe

Das Plenum der Regionalen Bildungskonferenz Billstedt-Horn-Mümmelmansberg berät und beschließt Empfehlungen für ein an den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner ausgerichtetes Bildungs-, Beratungs- und Erziehungsangebot in der Region. Grundlage hierfür sind Vorlagen aus den lokalen Gruppen und Gremien bzw. aus den vom Plenum eingesetzten Arbeitsforen.

2. Zusammensetzung

Das Plenum setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der lokalen Bildungseinrichtungen und Interessierten – Erziehern, Sozialpädagogen, Lehrern und Beratern, Kulturschaffenden, Bewohnern, Schülern und Eltern – zusammen, die in der Region Billstedt-Horn-Mümmelmansberg wohnen oder arbeiten.

3. Tagungsrhythmus, Arbeitsweise, Beschlüsse

Das Plenum tagt anlassbezogen in der Regel ein- bis zweimal im Jahr. Die bezirkliche Steuergruppe lädt rechtzeitig mit einem Vorschlag zur Tagesordnung alle lokalen Gruppen und Gremien öffentlich zu den Sitzungen ein.

Das Plenum wird in seiner Arbeit von der Geschäftsstelle der RBK-Mitte unterstützt.

Die Sitzungen und Beschlüsse des Plenums werden dokumentiert und allen Interessierten sowie der Bezirklichen Bildungskonferenz, den Fachbehörden und Bezirken zugänglich gemacht.

Entscheidungen des Plenums werden möglichst konsensual getroffen, in Ausnahmefällen entscheidet die einfache Mehrheit der Anwesenden.

4. Gültigkeit

Die Geschäftsordnung tritt mit Beschluss des Plenums in Kraft und wird bei Bedarf angepasst.



Foto: Ingo Böttcher

Arbeitsaufträge der Themenforen / sozialräumlichen Foren

Sozialräumliche Foren „Ganztagslernen“

Auftrag der sozialräumlichen Foren ist es, einen Beitrag zur konzeptionellen Verknüpfung der Arbeit von Schule, Jugendhilfe und weiteren außerschulischen Akteuren zu leisten. Der thematische Fokus liegt dabei auf dem Ganztagslernen im Rahmen der verschiedenen Formen der Ganztagsschule. Ziel ist es, die Stärken der unterschiedlichen Zugänge im Ganztagslernen zur Geltung zu bringen. Es werden Vorschläge dazu erarbeitet, wie die besonderen Angebote der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit – z.B. in den Bereichen kulturelle Bildung, Sport, berufliche Orientierung oder Umgang mit Medien – in die Organisation des Ganztags an Schulen einbezogen werden können.

Davon ausgehend werden in den sozialräumlichen Foren konkrete Absprachen zur Zusammenarbeit von Schule und außerschulischen Akteuren getroffen. Dabei wird an die bereits vorhandenen Rahmenvorgaben und Konzepte der jeweiligen Fachbehörden angeknüpft.

Die Arbeitsgruppe stellt ihre Zwischenergebnisse auf den Plenumssitzungen der RBK Billstedt-Horn-Mümmelmansberg vor.



Foto: Ingo Böttcher

Arbeitsaufträge der Themenforen / sozialräumlichen Foren

Themenforum „Übergang Schule-Beruf“

Die regionale Arbeitsgruppe setzt die Arbeit des Expertenkreises „Übergang Schule-Beruf“ fort. Sie nimmt in Kooperation mit den Fachbehörden auf Basis der Auswertung der Übergangszahlen in Ausbildung und Arbeit sowie der Bedarfe der Jugendlichen eine Aufgabenabstimmung mit den beteiligten Partnern vor und entwickelt bedarfsgerechte Angebote sowie Handlungsempfehlungen zum Übergang Schule-Beruf für die Region Billstedt-Horn-Mümmelmansberg.

Die Arbeitsgruppe stellt ihre Zwischenergebnisse auf den Plenumssitzungen der RBK Billstedt-Horn-Mümmelmansberg vor.



Foto: Ingo Böttcher

Arbeitsaufträge der Themenforen / sozialräumlichen Foren

Themenforum Gesundheitsförderung und Prävention für alle Altersgruppen

Die regionale Arbeitsgruppe erarbeitet Positionen und Handlungsempfehlungen zur Gesundheitsförderung und Prävention der Bewohnerinnen und Bewohner aller Altersgruppen. Diese unterstützen ein aktives, selbstbestimmtes und gesundheitsbewusstes Leben. Vor dem Hintergrund zunehmender gesundheitlicher Problemlagen in der Bevölkerung sollen dabei Aspekte gesunder Ernährung, Bewegung, Freizeitgestaltung, u.a. einbezogen werden. Bestehende Angebote sollten besser vernetzt, Kooperationen ausgebaut werden.

Die Arbeitsgruppe stellt ihre Zwischenergebnisse auf den Plenumsitzungen der RBK Billstedt-Horn-Mümmelmannsberg vor.



Pause

Öjendorfer Park



Foto: Ingo Böttcher

Arbeitsaufträge der Themenforen / sozialräumlichen Foren

Sozialräumliche Foren „Ganztagslernen“

Auftrag der sozialräumlichen Foren ist es, einen Beitrag zur konzeptionellen Verknüpfung der Arbeit von Schule, Jugendhilfe und weiteren außerschulischen Akteuren zu leisten. Der thematische Fokus liegt dabei auf dem Ganztagslernen im Rahmen der verschiedenen Formen der Ganztagschule. Ziel ist es, die Stärken der unterschiedlichen Zugänge im Ganztagslernen zur Geltung zu bringen. Es werden Vorschläge dazu erarbeitet, wie die besonderen Angebote der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit – z.B. in den Bereichen kulturelle Bildung, Sport, berufliche Orientierung oder Umgang mit Medien – in die Organisation des Ganztags an Schulen einbezogen werden können.

Davon ausgehend werden in den sozialräumlichen Foren konkrete Absprachen zur Zusammenarbeit von Schule und außerschulischen Akteuren getroffen. Dabei wird an die bereits vorhandenen Rahmenvorgaben und Konzepte der jeweiligen Fachbehörden angeknüpft.

Die Arbeitsgruppe stellt ihre Zwischenergebnisse auf den Plenumssitzungen der RBK Billstedt-Horn-Mümmelmansberg vor.

Themenforum „Übergang Schule-Beruf“

Die regionale Arbeitsgruppe setzt die Arbeit des Expertenkreises „Übergang Schule-Beruf“ fort. Sie nimmt in Kooperation mit den Fachbehörden auf Basis der Auswertung der Übergangszahlen in Ausbildung und Arbeit sowie der Bedarfe der Jugendlichen eine Aufgabenabstimmung mit den beteiligten Partnern vor und entwickelt bedarfsgerechte Angebote sowie Handlungsempfehlungen zum Übergang Schule-Beruf für die Region Billstedt-Horn-Mümmelmansberg.

Die Arbeitsgruppe stellt ihre Zwischenergebnisse auf den Plenumssitzungen der RBK Billstedt-Horn-Mümmelmansberg vor.

Themenforum Gesundheitsförderung und Prävention für alle Altersgruppen

Die regionale Arbeitsgruppe erarbeitet Positionen und Handlungsempfehlungen zur Gesundheitsförderung und Prävention der Bewohnerinnen und Bewohner aller Altersgruppen.. Diese unterstützen ein aktives, selbstbestimmtes und gesundheitsbewusstes Leben Vor dem Hintergrund zunehmender gesundheitlicher Problemlagen in der Bevölkerung sollen dabei Aspekte gesunder Ernährung, Bewegung, Freizeitgestaltung, u.a. einbezogen werden. Bestehende Angebote sollten besser vernetzt, Kooperationen ausgebaut werden.

Die Arbeitsgruppe stellt ihre Zwischenergebnisse auf den Plenumssitzungen der RBK Billstedt-Horn-Mümmelmansberg vor.

Geschäftsordnung der Regionalen Bildungskonferenz Billstedt-Horn-Mümmelmansberg

Die regionale Bildungskonferenz Billstedt-Horn-Mümmelmansberg trägt im Rahmen der hamburgweiten Bildungskonferenzen zur Weiterentwicklung der Bildungsqualität in der Region bei. Dazu führt sie Bildungsakteure zusammen. Sie schafft Voraussetzungen für die Vernetzung und Abstimmung der Bildungsangebote sowie die gemeinsame Weiterentwicklung von Bildungsstrukturen und Bildungsangeboten. Lebensbegleitende Bildungsprozesse sollen dadurch nachhaltig unterstützt werden. Die Regionale Bildungskonferenz Billstedt-Horn-Mümmelmansberg arbeitet auf der Grundlage des hamburgweit gültigen „Konzepts für die Einrichtung von Regionalen Bildungskonferenzen“.

1. Aufgabe

Das Plenum der Regionalen Bildungskonferenz Billstedt-Horn-Mümmelmansberg berät und beschließt Empfehlungen für ein an den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner ausgerichtetes Bildungs-, Beratungs- und Erziehungsangebot in der Region. Grundlage hierfür sind Vorlagen aus den lokalen Gruppen und Gremien bzw. aus den vom Plenum eingesetzten Arbeitsforen.

2. Zusammensetzung

Das Plenum setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der lokalen Bildungseinrichtungen und Interessierten – Erziehern, Sozialpädagogen, Lehrern und Beratern, Kulturschaffenden, Bewohnern, Schülern und Eltern – zusammen, die in der Region Billstedt-Horn-Mümmelmansberg wohnen oder arbeiten.

3. Tagungsrhythmus, Arbeitsweise, Beschlüsse

Das Plenum tagt anlassbezogen in der Regel ein- bis zweimal im Jahr. Die bezirkliche Steuergruppe lädt rechtzeitig mit einem Vorschlag zur Tagesordnung alle lokalen Gruppen und Gremien öffentlich zu den Sitzungen ein.

Das Plenum wird in seiner Arbeit von der Geschäftsstelle der RBK-Mitte unterstützt.

Die Sitzungen und Beschlüsse des Plenums werden dokumentiert und allen Interessierten sowie der Bezirklichen Bildungskonferenz, den Fachbehörden und Bezirken zugänglich gemacht.

Entscheidungen des Plenums werden möglichst konsensual getroffen, in Ausnahmefällen entscheidet die einfache Mehrheit der Anwesenden.

4. Gültigkeit

Die Geschäftsordnung tritt mit Beschluss des Plenums in Kraft und wird bei Bedarf angepasst.

Termine & nächste Schritte

Nächstes Plenum der RBK	Herbst 2012
1. Treffen Sozialräumliches Forum Horn	
1. Treffen Sozialräumliches Forum Billstedt	
1. Treffen Sozialräumliches Forum Mümmelmansberg	
1. Treffen Themenforum „Übergang Schule-Beruf“	08.05.2012, 15-17 Uhr Billenetz-Büro
1. Treffen Themenforum „Gesundheitsförderung und Prävention für alle Altersgruppen“	

Informationen bei:

- Michael Hallmann (Geschäftsstelle der RBK-Mitte), Tel. 42854 – 2531, michael.hallmann@bsb.hamburg.de oder
- www.hamburg.de/rbk-hamburg-mitte

vernetzen
beteiligen
gestalten



Regionale Bildungskonferenz Billstedt – Horn - Mümmelmannsberg

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Name	Vorname	Titel	Funktion
Ahnfeldt	Burghard		Schulaufsicht Hamburg-Mitte
Alpsoy	Petra		Lass 1000 Steine rollen
Artelt	Doris		Arbeitsstiftung Hamburg
Balzer	Jonas		Timo Jugendclub
Baumert	Michael		BilleKidz e.V.
Behrens	Claus		Wichern-Schule
Blunck	Gisa		KITA Zapperlott
Boehm, Dr.	Anne		LeseLeo
Borde	Albert		Stiftung Das Raue Haus
Brühl	Cornelia		Kurt-Körper-Gymnasium
Bühse	Wolfgang		Bezirksamt Hamburg-Mitte
Büttner	Annette		Gewerbeschule 8
Camp	Oliver		HT 16
Czech	Marco		Schule Stengelestraße
Dantziger	Werner		Initiative für Kirchsteinbek
Debald	Tobias		Timo Jugendclub
Demirdirek	Seyda		Jugendhilfezentrum Mitte
Eichler	Mathias		Pro Quatier Hamburg GmbH
Engst	Maria		Basis und Woge
Erdmann	Dirk		Grundschule Rahewinkel
Ewers	Wiebke		Bildung ohne Grenzen e.V.
Felix	Maren		Akademie für Kinder
Fleige	Brigitte		Bücherhalle Billstedt
Gaul	Uwe		Behörde für Schule und Berufsbildung
Glagow	Jörn		Timo Jugendclub
Goeddecke	Michael		Arbeitsstiftung Hamburg
Grimm	Ursula		Deutsche Angestellten Akademie
Grossmann	Wolfgang		HDJ Manshardtstraße
Hahn	Kathrin	Dr.	Bezirksamt Hamburg-Mitte
Hallmann	Michael		Geschäftsstelle RBK-Mitte
Hansen-Link	Uta		DJK Hamburg
Hinrichs	Erica		Kinderhaus St.Nicolaus
Hoffmann	Angelika		Bezirksamt Hamburg-Mitte
Hübner	Tilman		Jugendmusikschule
Hüttenhain	Susanne		Bezirksamt Hamburg-Mitte
Imholz	Gerd		CDU
Juhl	Thomas		REBUS Billstedt
Kasperczyk	Astrid		KITA Druckerstraße
Kässner	Angelika		Stadteilschule Querkamp/Steinadlerweg
Kaya	Refina		Regionalausschuss
Kilickaya	Dogan		Jugendzentrum Horner Geest
Klaue-Paschen	Cornelia		Grundschule Fuchsbergredder
Kleinekathöfer	Edith		Basis und Woge
Klenner	Adrian	Dr.	Schule Beim Pachthof
Kley	Anne		Schule Archenholzstraße
Koberg	Matthias		Timo Jugendclub

Koch	Elfriede		Kita Hermannstal
Kolle	Andrea		S + S GmbH - family support
Kölln-Prisner	Heike		VHS
Korn	Dieter		Gymnastik und Turnverein 1972
Krebs	Christine		BilleKidz e.V.
Kutscher	Gabriela		Schule Bonhoefferstraße
Lamperti	Marc		Akademie für Kinder
Lenz	Christian		Kurt-Körber-Gymnasium
Lerch	Frauke		Kita-JuKiCo
Licht	Michael		Bauspielplatz Mümmelmansberg
Lindner	Jonas		Billenetz
Lippmann	Valentina		Deutsche Angestellten Akademie
Ludwig	Andreas		Fördern und Wohnen
Märtens	Susanne		Bücherhalle Horn
Meiforth	Henning		Haus der Jugend Horn
Menck	Petra		KER 12
Mentz	Michael		Arbeit und Leben
Meyer	Alexandra		Akademie für Kinder
Meyer	Guido		Kreiselternrat
Müller	Stephan W.		Beschäftigung und Bildung e.V.
Müller	Dagmar		Schule An der Glinder Au
Neumann	Olaf		STS Querkamp/Steinadlerweg
Omland	Lars		Jugendetage Mümmelmansberg
Paetow	Angelika		Fördern und Wohnen
Paul	Kirsten		KKG
Paul	Kirsten		KKG
Peckolt	Christian		Haus der Jugend Horn
Peetz	Martin		Ausbildungsleiter Auto Wichert
Pelz	Ulrike		Bezirksamt Hamburg-Mitte
Pfau	Michaela		Projekt Jobsen
Picker	Rainer		Ev.luth. Kirchengemeinde
Poschinski	Jörg-Dietrich		Bezirksamt Hamburg-Mitte
Purrucker	Petra		Schule Speckenreye
Reinke	Christine		Jugend- und Bildungswerk
Robben	Karin		Lawaetz-Stiftung
Roschlaub-Crump	Birgit		STS Öjendorf
Rosenbusch	Bettina		Moderatorin
Rüggen	Christian		Jugendhilfezentrum Mitte
Runge	Jenni		SPH Horner Landstraße
Runge	Jenni		SPH Horner Landstraße
Scharf	Johannes		Timo Jugendclub
Scharnberg	Karlheinz		Stadteilverein Horn
Scharrnbeck	Rüdiger		REBUS Billstedt
Schlette	Petra		Schule Speckenreye
Schmeling	Anne		Fös Hauskoppelstieg
Schmeling	Anne		Fös Hauskoppelstieg
Schubert	Sünje		Berufliche Schule G 8

Schumacher	Angela		Grundschule Mümmelmansberg
Schumann	Kerstin		Arbeit und Leben
Schwab	Sandra		BilleKidz e.V.
Schwarz	Yasmin		Viva Billstedt Take care
Seifert	Britta		Jugend- und Bildungswerk
Seiler	Caroline		Timo Jugendclub
Thielmann	Tanja		Projekt Jobsen
Tiburtius	Jürgen		Schule Am Schleemer Park
Türk	Julian		Gewerbeschule 8
Uebach	Patrick		Jugendhilfezentrum Mitte
von Blanc	Annette		Plus Punkt GmbH
Walberg	Hanne	Dr.	Bezirksamt Hamburg-Mitte
Weber	Antje		Grundschule Archenholzstraße
Weidemann	Holger		Schule Beim Pachthof
Wenzel	Sabine		Bezirksamt Hamburg-Mitte
Wortmann	Cornelia		Schule Stengelestraße
Zimmermann	Frank		Für Soziales

Termine & nächste Schritte

Nächstes Plenum der RBK	
Erstes Treffen Sozialräumliches Forum Horn Grundschule Horn, Rhiemsweg 61 (Lehrerzimmer)	24.04.2012 (16.00 Uhr)
Erstes Treffen Sozialräumliches Forum Billstedt Grundschule Archenholzstraße (Mensa), Archenholzstraße 55	30.05.2012 (16.30 bis spätestens 18.30 Uhr)
Erstes Treffen Sozialräuml. Forum Mümmelmannsberg	08.05.2012 Schule Rahewinkel
Erstes Treffen Themenforum „Übergang Schule-Beruf“ Billenetz-Büro, Billstedter Hauptstraße 97	08.05.2012 (15-17.00 Uhr)
Erstes Treffen Themenforum „Gesundheitsförderung und Prävention für alle Altersgruppen“ Billenetz-Büro	07.05.2012 (14-16.00 Uhr)
Erstes Treffen Themenforum „Integration/Sprach- und Leseförderung“	14.06. 2012 (17.30 Uhr) Helmut-Schmidt- Universität (Hauptgebäude, H 1, Raum 108